7. Die Mörber.

Huf dem toniglichen Schloß zu Fores refidirte jest Macbeth.

Banquo erschien heut im Schlosse. Macbeth, sprach er bei sich, jest hast Du alles, was die Zauberschwestern Dir verhießen. Ich sürchte, Du spieltest ein schändliches Spiel darum! Burde nicht aber prophezeit, daß die Königsehren nicht Deinem Hause verbleiben sollten? Ich sollte Burzel und Bater einer Neihe von Königen sein. Sprachen jene Dir Wahrheit — weshalb sollte nicht auch mein Gruß sich erfüllen?

Er trat in den Saal, wo er Macbeth und bie Gemahlin besselben, Beide angethan mit königlichem Schmuck, traf. Edle Herren und unter diesen Rosse, Angus, Lenor, besanden sich bei dem königlichen

Paar.

Macbeth empfing Banquo mit großer hulb und lud ihn ein, heut Abend bei dem Feste im Schlosse zugegen zu sein. Banquo nahm die Sinladung an, bemertte aber, daß er wohl erst spät würde erscheinen können, da ihn eine dringende Angelegenheit nach seiner Burg ruse.

Wir hatten sonft Bichtiges mit Euch zu reben gehabt, sprach Macbeth. Das sparen wir nun bis morgen. Wie wir horen, floben unsere blutigen Bettern,